

B e r a t u n g s f o l g e:

- | | | | |
|--|------------|--------------|---|
| 1. Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Kultur
im Landkreis Ravensburg | 04.10.2016 | Vorberatung | N |
| 2. Kreistag | 13.10.2016 | Entscheidung | Ö |

Gez. Joachim Simon / 22.09.2016

gez. Dezernent / Datum

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebs Kultur

I. Beschlussentwurf:

1. Das Jahresergebnis 2015 wird in der durch das Kommunal- und Prüfungsamt des Landkreises geprüften Form festgestellt.
Die Bilanzsumme beläuft sich auf 13.618.917,16 Euro
2. Der im Jahresabschluss 2015 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 87.138,47 Euro wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 156.423,77 Euro verrechnet.
3. Der Betriebsleitung des Jahres 2015
- Herrn Stefan Zimmermann M.A. (Bauernhaus-Museum Wolfegg)
- Herrn Dr. Maximilian Eiden (Schloss Achberg)
wird Entlastung erteilt.

II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

a. Beratungsgegenstand

Über das Jahresergebnis 2015 des Eigenbetriebs Kultur im Landkreis Ravensburg ist zu beraten und zu beschließen. Der Jahresabschluss 2015 mit dem Prüfbericht des Kommunal- und Prüfungsamtes des Landkreises Ravensburg ist als Anlage beigefügt.

b. Abschluss 2015 im Überblick

Das Geschäftsjahr 2015 schließt im Betriebsteil Bauernhaus-Museum Wolfegg mit einem negativen Ergebnis von 139.901,29 Euro und im Betriebsteil Schloss Achberg mit einem Gewinn von 52.762,82 Euro ab. Unter Betrachtung des gesamten Eigenbetriebs Kultur ist somit ein Verlust von 87.138,47 Euro zu verbuchen.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 26.641,36 Euro auf 522.956,80 Euro gestiegen. 426.826,90 Euro entfallen auf den Betriebsteil Bauernhaus-Museum Wolfegg und 96.129,90 Euro entfallen auf den Betriebsteil Schloss Achberg. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 45.133,81 Euro vermindert (geringere Spenden und Interreg-Erträge). Beim Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind jeweils höhere Ausgaben zu verzeichnen.

Im Ergebnis des Geschäftsjahrs 2015 sind Zuwendungen und Zuschüsse zum laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von insgesamt 1.114.906,79 Euro (im Vorjahr 1.131.560 Euro) enthalten. Von den gewährten Zuwendungen des Landkreises Ravensburg in Höhe von 945.950 Euro (einschließlich des Zuschusses zu den Personalkosten) entfallen 549.660 Euro auf den laufenden Betrieb des Bauernhaus-Museums Wolfegg. Für den Betrieb des Schlosses Achberg wurden vom Landkreis Ravensburg Zuwendungen in Höhe von 396.290 Euro gewährt.

Beim Eigenbetrieb Kultur sind im Wirtschaftsjahr 2015 Personalkosten in Höhe von insgesamt 725.863,25 Euro angefallen. Davon entfallen auf den Betriebsteil Schloss Achberg 168.947,08 Euro und auf den Betriebsteil Bauernhaus-Museum Wolfegg 556.916,17 Euro.

c. Prüfung des Jahresabschlusses 2015

Das Kommunal- und Prüfungsamt hat den Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Kultur gem. § 111 GemO geprüft und hierüber den Prüfbericht (s. Anlage 1) vorgelegt. In diesem Bericht, der in der heutigen Sitzung von dem Leiter des Kommunal- und Prüfungsamtes näher erläutert wird, hat das Kommunal- und Prüfungsamt dem Kreistag empfohlen, das Ergebnis des Jahresabschlusses gem. § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festzustellen und der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

d. Verwendung des Ergebnisses aus dem Geschäftsjahr 2015

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 87.138,47 Euro wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 156.423,77 Euro verrechnet.

e. Wertung

Das Kommunal- und Prüfungsamt hat die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses bestätigt.

Die Hinweise zu Spenden und Sponsoring werden zur Kenntnis genommen und künftig beachtet.

Die finanzielle Lage des Eigenbetriebs kann – unter der Perspektive seiner

vom Kreistag am 07.07.2016 beschlossenen Auflösung zum 31.12.2016 – als befriedigend bezeichnet werden. Die bisherigen Teil-Wirtschaftspläne beider Betriebsteile werden bei der Überführung in die Struktur zweier Regiebetriebe unter dem Dach des Kulturbetriebs im Haushaltsplan der Kernverwaltung fortgeschrieben. Künftig werden also die weiterhin angestrebten Einnahmen der beiden Kulturbetriebe aus Umsatzerlösen und Drittmitteln als zweckgebundene Erträge in den Kernhaushalt fließen und nicht mehr Zuschüsse des Landkreises, sondern die von den Regiebetrieben verausgabten Aufwendungen aus Haushaltsmitteln zu betrachten sein. Die im Lagebericht unter C gemachten Einschränkungen entfallen in der neuen Struktur durch die Entkoppelung von Sach- und Personalkosten. Die Verwaltung hat mit dem Einbringen eines Instandhaltungsprogramms für die Kultureinrichtung im Rahmen der Kreisstrategie einen zusätzlichen Finanzbedarf für die Jahre 2017 bis 2021 transparent gemacht.

Anlagen:
Jahresabschluss 2015
Prüfbericht_EBK_2015